

	<p>Objekt: Basel, Stadt: 2 Taler</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: S 168</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Ovaler Baselschild mit Greif als Schildhalter, acht ovale Wappenschilde der Basler Herrschaften (von oben nach l.: Farnsburg, Homburg, Münchenstein, Pratteln, Riehen, Ramstein, Liestal und Waldenburg), verbunden durch Löwenköpfe mit seitlichen Girlanden und herabhängenden Perlenschnüren. Unter dem Baselschild Signatur IDB (= Iustin de Beyer).

Rückseite: Stadtansicht von Basel aus Osten mit Klein- und Grossbasel, Münster und Mittlerer Brücke, auf dem Rhein sieben Schiffe, oben unter dem Wappenkreis BASILEA.
Provenienz: Slg. Hüni

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 56.47 g; Durchmesser: 51 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1710
	wer	
	wo	Basel
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Justin de Beyer (1671-1738)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1940
	wer	Carl Hüni

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2 Taler
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Stadt
- Stadtansicht
- Stempelschneider

Literatur

- DT (1974) Nr. 737a. – Winterstein, Taler (1983) Nr. 13 (sieben Schiffe). – Slg. Wunderly-von Muralt (1896–1898) III 99f. Nr. 2001 (sieben Schiffe). – Slg. Ewig (1899) Nr. 128 (sechs Schiffe), Taf. 7,59 (sieben Schiffe). – Coraggioni (1896) Taf. 25,10 (sieben Schiffe). – Haller (1781) Nr. 1477 ("Schiffbrücke").